

Asthma-Typen im Überblick

Asthma ist eine **chronische Erkrankung der Atemwege**, die durch Entzündungen, Überempfindlichkeit und Verengung der Atemwege gekennzeichnet ist.¹ Die Krankheitsanzeichen variieren dabei oft zeitlich und in ihrer Intensität.² Symptome, Ursachen und Behandlung können je nach Asthma-Art unterschiedlich sein.¹ Welches Asthma hast du? Sprich mit deinem Arzt oder deiner Ärztin für eine genauere Einordnung.



Symptome^{3,4}

- Geräusche bei der Atmung (Giemen, Pfeifen, Brummen)
- Kurzatmigkeit (bei Belastung)
- Atemnot
- Engegefühl in der Brust
- Husten oder Hustenreiz

Asthma-Typen



Allergisches Asthma

Bei allergischem Asthma reagiert der Körper auf bestimmte **Stoffe in der Umwelt**.¹



Nicht-allergisches Asthma

Nicht-allergisches Asthma wird oft durch Infektionen der Atemwege ausgelöst. Diese Infektionen können auch durch das eigene Immunsystem ausgelöst werden. So zum Beispiel bei schwerem eosinophilen Asthma.¹



Gemischtförmiges Asthma

Asthma-Anfälle oder Symptome können bei dieser Form sowohl durch Allergene als auch durch unspezifische Reize ausgelöst werden. Gemischtförmiges Asthma entwickelt sich meist aus ursprünglich allergischem Asthma.³



Unspezifische Reize können bei allen drei Typen Auslöser für Asthma-Anfälle sein. Dazu gehören Infektionen der Luftwege, körperliche Anstrengung oder psychische Belastung und Stress. Auch äußere Einflüsse wie Schadstoffe in der Luft, Tabakrauch und bestimmte Medikamente können Asthma-Anfälle bedingen.⁵

Sprich deinen Hausarzt oder Lungenfacharzt auf einen Test der Eosinophilen an, um eosinophiles Asthma zu diagnostizieren oder auszuschließen.





Behandlung

Die Einteilung in den passenden Asthma-Typ ist wichtig, um:

- ✓ den Krankheitsverlauf abzusehen,
- ✓ die Erkrankung zu beobachten,
- ✓ die Behandlung zu planen und zu optimieren.

Ziele

Durch eine optimierte Asthma-Behandlung sollen:

- ✓ das Asthma besser kontrolliert,
- ✓ Symptome gelindert und
- ✓ die Lebensqualität verbessert werden.

Ärztliche Kontrollen sind wichtig und sollten unbedingt regelmäßig erfolgen.
Jede Behandlung sollte vorher mit dem zuständigen Arzt/Ärztin abgesprochen werden.

i

Referenzen:

1. Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V. S2k-Leitlinie Zur Fachärztlichen Diagnostik Und Therapie von Asthma 2023.
2. Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) & Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Nationale Versorgungs Leitlinie Asthma – Langfassung, 4. Auflage. Version 1. www.akdae.de (2020) doi:10.6101/AZQ/000469.
3. <https://www.lungeninformationsdienst.de/krankheiten/asthma/grundlagen>. Letzter Zugriff am 20.03.2024.
4. <https://www.gesundheitsinformation.de/asthma.html>. Letzter Zugriff am 20.03.2024.
5. <https://www.lungenaerzte-im-netz.de/krankheiten/asthma-bronchiale/ausloeser/>. Letzter Zugriff am 09.04.2024.